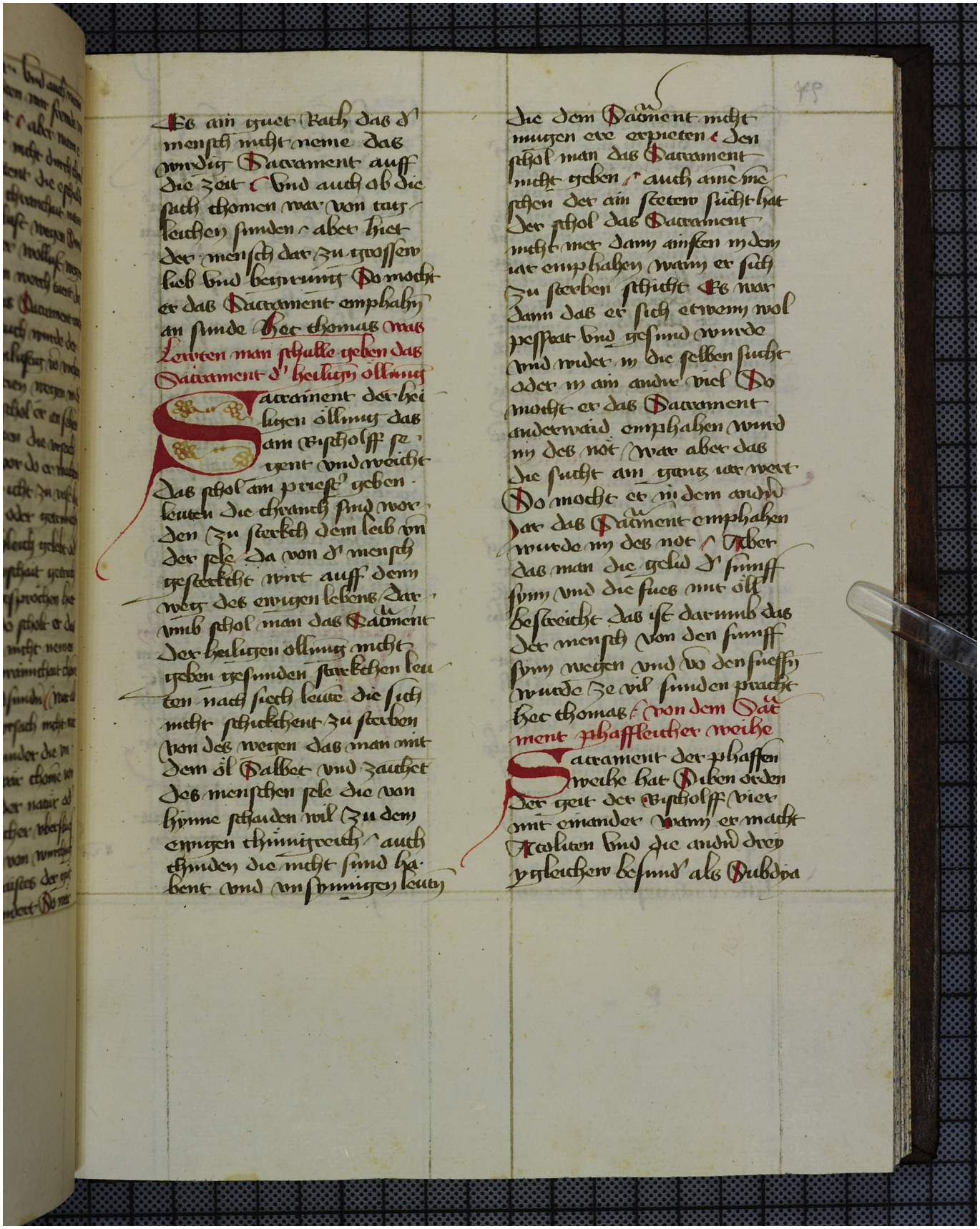
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Es ain gruet Rath das d'
mensch nicht neme das
wirdig Sacrament auff
die zeit. Und auch ob die
sich thomen war von tau-
leuchen sunden. aber hiet
der mensch dar zu grossen
lieb und begerung So mocht
er das Sacrament emphahen
an sunde Her thomas Was
Leuten man schulle geben das
Sacrament d' heiligen ölung

Sacrament der hei
ligen ölung das
am Bischolff ge-
rent und weicht
das schol am prest geben
leuten die chranch sind wor-
den zu starkch dem leib vn
der sele Da von d' mensch
gesterkcht wirt auff dem
weg des ewigen lebens Darum
schol man das Sacrament
der heiligen ölung nicht
geben gesunden starkchen leu
ten nach sich leute die sich
nicht schickchent zu sterben
von des wegen das man mit
dem öl Salbet und zaichet
des menschen sele die von
himme schauden wil zu den
ewigen chunigreich. auch
chinden die nicht sind ha-
bent und vnsynnigen leuten
die dem Sacrament nicht
mugen ere erpieten. den
schol man das Sacrament
nicht geben. auch anne me
schen der ain seelen sucht hat
der schol das Sacrament
nicht mer dann ainsten in dem
iar emphahen wann er sich
zu sterben schicht Es war
dann das er sich etwem wol
pessert und gesund wurde
und wider in die selben sucht
oder in ain andre viel So
mocht er das Sacrament
anderwaid emphahen wurd
in des not war aber das
die sucht am gantz iar wart
So mocht er in dem andrd
iar das Sacrament emphahen
wurde in des not. Aber
das man die geld d' sunnff
sinn und die fues mit öl
bestreicht das ist darumb das
der mensch von den sunnff
sinn weichen und wo den sueffen
wurde ze vil sunden pracht
her thomas. von dem Sac-
ment phaffleucher weihe

Sacrament der phaffen
weihe hat Siben orden
der geit der Bischolff vier
mit ainander wann er macht
Acolyten und die andrd drey
ysleuchen besund' als Subdia